Die Erdenwege des Herrn Jesus

Kartenbüchlein

Die Erdenwege des Herrn Jeſus

im Großen Evangelium
vom Vater des Lichts
kundgegeben
durch
Jakob Lorber

1. Auflage
Erſtes bis zwanzigſtes Tauſend
1930

Herausgegeben
von der Neu-Salems-Geſellſchaft, E. V., Bietigheim, im
Neu-Salems-Verlag, Bietigheim, Württemberg

Unzählige Menſchen ergingen ſich ſchon in Gedanken und Empfindungen der Liebe und Sehnſucht auf den bedeutungsvollen Spuren des Herrn Jeſus im Heiligen Lande. Manche Orte, da Sein Fuß gewandelt, nennen uns die Schriften der Bibel. Aber wir vermiſſen in dieſen alten Urkunden genauere und zuſammenhängende Angaben über die vom Herrn bei der unermeßlich wichtigen Verkündigung Seiner göttlichen Botſchaft eingeſchlagenen Wege.

Auch in dieſem wie ſo manch anderem, noch bedeutſameren Punkte hat der Vater im Himmel uns durch Sein lebendiges Wort in dem Großen, durch Jakob Lorber, den deutſchen Myſtiker und Seher, gegebenen Evangelium umfaſſende, lichtvolle Aufſchlüſſe gegeben.

In den zehn Bänden dieſes Großen Evangeliums, welches das Hauptwerk der ſogenannten „Neuſalemsſchriften“ bildet, ſowie in dem durch Leopold Engel gegebenen elften (Schluß-)Bande empfangen wir (gemäß der Verheißung im Evangelium Johannis, Kap. 14,26) eine eingehende „Erinnerung“ alles deſſen, was der Herr Jeſus in den drei unerſchöpflich reichen Jahren Seines öffentlichen Lehramtes „geſagt und getan“ hat und wovon die bibliſchen Evangelien, entſprechend dem Faſſungsvermögen der früheren Menſchheit, nur das Allerwichtigſte überliefern.

In dem Großen Neuſalems-Evangelium können wir nun auch genau die Wege verfolgen, welche der Herr als Wanderprediger mit Seinen Jüngern meiſt zu Fuß, manchmal auch zu Schiff zurückgelegt hat. Wir erhalten hier ein gutes, faſt lückenloſes Bild — auch in zeitlicher Hinſicht — und können uns jetzt über Jeſu unvergleichlich umfangreiche und herrliche Lehrtätigkeit eine Vorſtellung machen, wie ſolche auf Grund der alten Berichte bisher keinem Menſchen möglich war.

Um dieſes Bild für jedermann möglichſt klar und eindrucksvoll zu geſtalten, wurden die nachſtehenden Landkarten gefertigt und darin auf Grund der Angaben im Großen Neuſalems-Evangelium alle Orte, an welchen der Herr geweilt und gelehrt hat, nach beſtem Wiſſen und Können eingetragen.

Dabei ließen freilich die gegebenen Unterlagen vielfach nur eine ungefähre Schätzung der Ortslage zu. Die gegenwärtige, durch Ueberlieferungen angenommene Lage der Orte konnte dabei nicht unbedingt maßgebend ſein, da nach den wiſſenſchaftlichen Forſchungen ſowohl wie nach einer Bemerkung des Herrn im Großen Evangelium (Bd. 6, Kap. 36, 4) und im Anhang zum Großen Evangelium (Supplemente,

S. 7 ff.) von den zu Jesu Zeit bestehenden Orten heute so gut wie nichts mehr vorhanden ist und die heutige landläufige Namengebung häufig nicht stimmt. Besonders gilt das auch von der Lage und Ausdehnung des alten Jerusalem. Hier konnte nur ein Kartenbild nach der heute üblichen Annahme gegeben werden, obwohl nach einer Bemerkung im Großen Evangelium (Bd. 5, Kap. 9, 11 u. 12) Lage und Gestalt der alten Stadt in Wahrheit anders waren und ihr Hauptteil sich nach einer anderen Angabe (Anhang zum Großen Evangelium, S. 7) mehr südöstlich vom heutigen Jerusalem und vom Oelberg erstreckte.

Der Zweck der biblischen Berichte wie auch der für unsere Zeit erfolgten Neuoffenbarung durch Jakob Lorber ist es ja aber auch nicht, den Menschen geschichtliche, geographische oder sonstige wissenschaftliche Kenntnisse zu vermitteln. Vielmehr handelt es sich darum, durch geistige Eröffnungen über das Wesen Gottes, den Schöpfungsplan, den Sinn und Zweck des Menschenlebens usf. uns den zu diesem Ziele führenden *Heilsweg* zu möglichst treuer Befolgung kundzutun. Und so haben denn die geographischen und zeitgeschichtlichen Angaben in den alten und neuen Evangeliumsschriften nur eine diesem großen Zwecke *dienende* und daher *untergeordnete* Bedeutung. An sich gehört das Geographische und Zeitgeschichtliche zum Aeußerlichen und Nebensächlichen. Und wir wollen uns daher auch durch die eingehenden Angaben in den Schriften der Neuoffenbarung nicht zu sehr in diesen Nebendingen verweilen und verirren, da diese Dinge nicht zum lebendigmachenden *Geiste*, sondern mehr oder weniger zum sogenannten „*Buchstaben*" gehören, der denjenigen tötet, der nach dem Buchstaben und nicht nach dem Geiste sucht und lebt.

Mit dieser Einschränkung wollen die in diesem Büchlein ersichtlichen Karten betrachtet und zum Verständnis der Lehrtätigkeit des Herrn als Hilfsmittel benützt werden. Wir wollen aus diesen Schilderungen der Wege unseres Herrn und Erlösers als lebenswichtige Hauptsache *das* entnehmen: *wie hingebend, mühsalreich, weise und liebevoll der Vater in Jesus als Lehrer und Heiland durch die Lande Palästinas gezogen ist, um den Menschen der ganzen Welt das ewige Evangelium der Gottes- und Bruderliebe zu verkündigen, in welchem für alle Wesen das Heil in Zeit und Ewigkeit begründet ist.*

Nach Maßgabe des Großen Evangeliums beginnt nach der Vorbereitung in der Wüste und der Taufe durch Johannes das *öffentliche Auftreten des Herrn* mit der Hochzeit zu Kana, kurze Zeit vor *Ostern*, und dauert etwas über *drei Jahre*. Das erfordert vier Ostern und drei Laubhüttenfeste. In unserem Großen Evangelium finden sich jedoch nur drei Ostern und zwei Laubhüttenfeste erwähnt. Es ist also eine Lücke vorhanden, die sich aber im Bd. 5, Kap. 242, erklärt. Denn danach verlebte der Herr das im Bericht unseres Evangeliums fehlende erste Laubhütten- und zweite Osterfest bei einem mehrmonatigen, nicht näher geschilderten Aufenthalt im oberen Galiläa.

Reiſewege

Auf Grund der vorſtehend genannten Quellen und Geſichtspunkte ergeben ſich für die elf Bände des Großen Evangeliums folgende Reiſen des Herrn:

Erſter Band

Zeit: Im Jahre 30 unſerer Zeitrechnung, dem 1. Lehrjahre, einige Wochen vor Oſtern bis zum Sommer (Weizenernte).

1. Reiſe: Nazareth — Hütte des Herrn in der Wüſte bei Bethabara — Bethabara (Taufe durch Johannes) — Nazareth. [Gr. Evang. Kap. 5–9; Karte 2]
2. Reiſe: Nazareth — Kana in Galiläa (Hochzeit und Weinwunder) — Kapernaum und am See — Jeruſalem (zum 1. Oſterfeſt, Tempelreinigung). [Gr. Evang., Kap. 10–22; Karte 2 und 1]
3. Reiſe: In Judäa, rund um Jeruſalem — Nähe Enon bei Salim (neuer Taufort des Johannes am Jordan) — nach der Landſchaft Samaria — Jakobsbrunnen — Sichar und Umgebung — nach Galiläa — Kana in Galiläa — Kapernaum [Gr. Evang., Kap. 23–99; Karte 1]
4. Reiſe: Kapernaum — Hütte des Petrus am Nordufer des Galiläiſchen Meeres — zu Schiff nach Gadara am Oſtufer — zu Schiff nach der Landungsſtelle bei Sibarah — Nazareth. [Gr. Evang., Kap. 99–115; Karte 2]
5. Reiſe: Nazareth — Fiſcherhaus des Matthias bei Kapernaum — Flucht vor der Menge aufs Galiläiſche Meer — Rückkehr ans Ufer bei der Maut des Matthäus in der Nähe von Sibarah — Kapernaum — Nazareth. [Gr. Evang., Kap. 115–131; Karte 2]
6. Reiſe: Nazareth — Hungerdörfchen — am Ufer hin nach Kis — von Kis Ausflug zu Schiff nach Jeſaira — zurück nach Kis — Ausflug nach Kana im Tale (Samaria) — zurück nach Kis. [Gr. Evang., Kap. 132–242; Karte 2]

Zweiter Band

Zeit: Im Sommer des Jahres 30.

1. Reiſe: Kis — Landungsſtelle bei Sibarah — Nazareth. [Gr. Evang., Kap. 1–94; Karte 2]
2. Reiſe: Nazareth — Höhle bei Bethabara (1. Volksſpeiſung) — Berg des Gebets — Wandel auf dem Galiläiſchen Meer (des Petrus Glaubensprobe) — zu Schiff nach Genezareth an der gleichnamigen Meeresbucht. [Gr. Evang., Kap. 94–167; Karte 2]
3. Reiſe: Genezareth — zu Schiff über die Bucht und dann zu Fuß nordwärts in Richtung Tyrus — Rückkehr zum Galiläiſchen Meer — Berg am Ufer (2. Volksſpeiſung) — zu Schiff nach der Herberge bei Magdala — zurück zum Berg am Ufer — zu Fuß nach der Hütte des Markus bei Cäſarea Philippi. [Gr. Evang., Kap. 168–244; Karte 2]

Dritter Band

Zeit: Spätſommer des Jahres 30.

Standort bei Markus nahe der Stadt Cäſarea Philippi. [Karte 2]

Vierter Band

Zeit: Spätſommer des Jahres 30.

Standort bei Markus nahe der Stadt Cäſarea Philippi. [Karte 2]

Fünfter Band

Zeit: Vom Spätſommer des Jahres 30
bis zum Spätſommer des Jahres 31.

Zunächſt Standort bei Markus nahe der Stadt Cäſarea Philippi. [Gr. Evang. Kap. 1—169; Karte 2]. — Dann

1. Reiſe: Hütte des Markus — zu Schiff nach dem Fiſcherdorf an der Bucht „Weiße See“ — von da Ausflug zu Fuß nach dem Berg der Verklärung (Tabor) — zurück nach dem Fiſcherdorf. [Gr. Evang., Kap. 169—238; Karte 2]
2. Reiſe: Fiſcherdorf — zu Schiff nach dem Handelsdorf jenſeits des Berges der Verklärung — zu Schiff weiter nach Jeſaira — Hütte des Petrus — nördliches Galiläa — wieder zurück in die Hütte des Petrus. [Gr. Evang., Kap. 239—251; Karte 2]
3. Reiſe: Hütte des Petrus — zu Schiff über die Einmündung des Jordan nach einem Fiſcherdorf am Nordoſtufer — zu Fuß nach einem hochgelegenen Gebirgsdorf mit Salzfels (Barnabe) — weiter nach Jeruſalem. [Gr. Evang., Kap. 252—276; Karte 2]

Sechſter Band

Zeit: Vom Laubhütten-(Herbſt-)Feſt des Jahres 31
bis zum Laubhüttenfeſt des Jahres 32.

1. Reiſe: Von Galiläa (Gebirgsdorf mit Salzfels) nach Jeruſalem (Wirt im Tal, Nähe der Stadt) — zum Teich Bethesda am Tempeleingang — Tempel — Bethanien — Ausflug nach Bethlehem — griechiſch-römiſcher Ort daſelbſt — zurück nach Bethanien. [Gr. Evang., Kap. 1—25; Karte 1 u. 3]
2. Reiſe: Bethanien — Galiläiſches Meer — zu Schiff nach Kis. [Gr. Evang., Kap. 25—36; Karte 3, 1 und 2]
3. Reiſe: Kis — zu Schiff nach der Landungsſtelle am ſüdlichen Jordanausfluß — zu Fuß nach Jeruſalem (Wirt im Tale, nahe der Stadt) — zehntägiger Beſuch bei Lazarus in Bethanien. [Gr. Evang., Kap. 36—41; Karte 2, 1 und 3]
4. Reiſe: Von Bethanien zu Fuß nach Galiläa — Landungsſtelle am ſüdlichen Jordanausfluß — zu Schiff in die Nähe von Tiberias — Berg der dritten Volksſpeiſung — die Jünger zu Schiff nach der Landungsſtelle bei Sibarah, der Herr folgt auf dem Waſſer wandelnd nach — Kapernaum. [Gr. Evang., Kap. 41—79; Karte 2]

5. Reiſe: Kapernaum — Kana in Galiläa — Nordgaliläa — Syrien — Kappadocien — Gegend von Melite und Melitene — Chotinodora, Städtchen am Euphrat — Fiſcherdörfchen daſelbſt — zurück nach Chotinodora. [Gr. Evang., Kap. 79—125; Karte 2 u. 4]
6. Reiſe: Chotinodora — Malaves — auf Floßſchiffen nach Samoſata am Euphrat — zu Schiff nach Serrhe am Euphrat — zu Fuß ſtromabwärts nach Zeugma am Euphrat — dann zu Fuß nach Deba — Cyrrhus — Antiochia — zurück nach Galiläa — Kapernaum. [Gr. Evang., Kap. 126—145; Karte 4 und 2]
7. Reiſe: Kapernaum — Jeruſalem (Tempel) — Bethanien — Tempel — Herberge des Lazarus auf dem Oelberg. [Gr. Evang., Kap. 140—248; Karte 2, 1 u. 3]

Siebenter Band

Zeit: Laubhüttenfeſt des Jahres 32.

Zunächſt Standort in der Herberge des Lazarus auf dem Oelberg. — Dann von hier Ausflug nach Emmaus (Nikodemus) — zurück zur Herberge des Lazarus auf dem Oelberg. [Gr. Evang., Kap. 1—229; Karten 3 und 1]

Achter Band

Zeit: Einige Wochen nach Laubhüttenfeſt 32.

1. Reiſe: Herberge des Lazarus auf dem Oelberg — Bethanien — Ausflug nach einem Ort bei Bethlehem (Davidshaus) — zurück nach Bethanien. [Gr. Evang., Kap. 1—158; Karte 3 und 1]
2. Reiſe: Bethanien — Wirt im Tale — große Herberge an der Gabelung der Straße nach Tyrus und nach Jericho — Jericho — Eſſäa (Richtung Aegypten). [Gr. Evang., Kap. 159—220; Karte 3, 1 und 4]

Neunter Band

Zeit: Einige Wochen nach Laubhüttenfeſt 32.

1. Reiſe: Eſſäa — Jericho. [Gr. Evang., Kap. 1—26; Karte 4 und 1]
2. Reiſe: Jericho — Zollhaus des Zachäus daſelbſt — Heidendorf mit Merkurtempel — Nahim — Landſchaft Samaria — Räubergegend daſelbſt — Wirt in Samaria — Bergdorf in Samaria — Urwald in Samaria — Landherberge in Samaria — Marktflecken in Galiläa — Kana in Galiläa. [Gr. Evang., Kap. 26—113; Karte 1 und 2]
3. Reiſe: Kana in Galiläa — Kis — zu Schiff nach Jeſaira — Hütte des Markus bei Cäſarea Philippi. [Gr. Evang., Kap. 113—214; Karte 2]

Zehnter Band

Zeit: Spätherbſt und Winter 32.

1. Reiſe: Hütte des Markus bei Cäſarea Philippi — zu Schiff nach Genezareth — zu Fuß nach Pella — Abila — Golan — Aphek — Fiſcherdorf bei Bethſaida. [Gr. Evang., Kap. 1—141; Karten 2 und 1]

2. Reiſe: Fiſcherdorf bei Bethſaida — heidniſche Bergſtadt — Baſaltſtadt — Stadt am Berge Nebo — Oberhirte am Gebirgsabhang — Wirt Mucius im Jordantale. [Gr. Evang., Kap. 142—244, Karte 1]

Elfter Band

Zeit: Winter 32 auf 33, bis Oſtern 33.

1. Reiſe: Wirt Mucius im Jordantale — Tal der inneren Einkehr — Rimmon (Rael) — Bethanien (Auferweckung des Lazarus). [Gr. Evang., Kap. 1—42; Karte 1 und 3]
2. Reiſe: Bethanien — Ephrem — Bethanien — Einzug in Jeruſalem am Palmſonntag — Bethanien — zum einſtigen Taufplatz des Johannes am Jordan — Abendmahl in Jeruſalem — Gethſemane — Tempel (Verurteilung) — Golgatha — Oelberg (Himmelfahrt). [Gr. Evang., Kap. 42—76; Karte 1 und 3]

Nachwort

Durch die Reiſen des Herrn wurde deſſen Botſchaft von der Liebe Gottes und dem Heilsweg des Menſchen vor allem in den drei Landſchaften Paläſtinas: Galiläa, Samaria und Judäa verbreitet.

Durch die Reiſe nach Eſſäa (Band 8 und 9), ſowie durch den im Evangelium des Jakobus „Die Jugend Jeſu“ geſchilderten früheren Aufenthalt der Heiligen Familie mit dem Jeſuskindlein in der ägyptiſchen Stadt Oſtrazine wurde die Lehre nach dem ſüdlichen Grenzlande Aegypten getragen. — Durch die Reiſe in die Euphratländer (Band 6 des Großen Evangeliums) gab der Herr Sein Licht den nördlich angrenzenden Völkern.

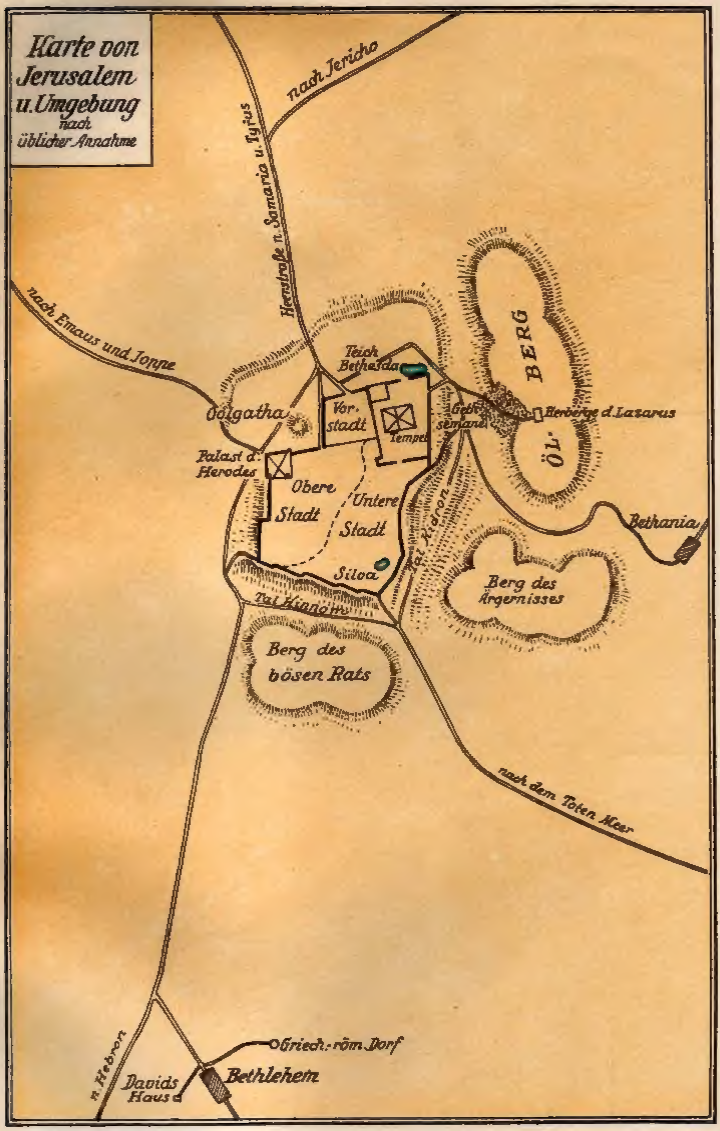
Und während dieſer ganzen Zeit der dreijährigen Lehrtätigkeit wurden durch göttliche Fügung Menſchen aus den verſchiedenſten Teilen von Aſien, Europa und Afrika auf den denkwürdigſten Schickſalswegen zum Herrn geführt, um aus Seinem Munde die große Botſchaft zu vernehmen und in ihr Heimatland zu tragen.

Der hauptſächlichſte und bedeutendſte Schauplatz dieſer einzigartigen Lehrtätigkeit der Gottheit in Jeſu war das Uferland des einem Herz nicht unähnlich geformten Galiläiſchen Meeres. Wer die Karte von Paläſtina im Lichte der Entſprechung betrachtet, kann in den drei Seen dieſes Landes und im lebendigen Waſſerlaufe des Jordantales Kopf, Herz, Leib und Mark eines Menſchen erkennen. Und wer auf der Weltkarte die Lage dieſes Landes der großen Verkündigung ſucht, wird ſehen, daß Paläſtina, der Ort des großen, ewigen Leuchtfeuers von Golgatha, mit ſeinen drei Landſchaften genau im Mittelpunkt der drei Weltteile Aſien, Europa und Afrika liegt, die im weiteren Kranze umgeben ſind von den drei Weltteilen Auſtralien, Süd- und Nordamerika.

Den großen, heiligen Plan der göttlichen Offenbarung durch die in Jeſus zu uns herniedergeſtiegene Gottheit kann aus dieſen denkwürdigen Umſtänden ein aufmerkſamer Wahrheitsſucher unſchwer erkennen.

Karte
von
Palästina
Sidon
Damaskus
Tyrus
GALILÄA
Nazareth
Kapernaum
Bethsaida
Golan
Gadara
Abila
Pella
Heidn. Bergstadt
SAMARIA
Herberge
Sichar
Basaltstadt
Joppe
Jordan
Jamnia
Rimmon
Asdod
JUDÄA
Jericho
Ascalon
Emaus
Enon
Jerusalem
Bethanien
Stadt beim
Berg Nebo
Gaza
Betlehem
Ephrem
Hebron
TOTES MEER
Beerseba
Arabia

Karte:
Galiläisches Meer
See Genezareth
Jordan
Hütte d. Herrn i. d. Wüste
Nazareth
Fischerhaus
Höhle d. 1. Volksspeisung
Kana
i. Galiläa
Kapernaum
Berg des Gebets
Hungerdorf
Petrus
Bethabara
Bethsaida
Kis
Sibara
u. Landungsstelle
Fischerdorf
Gebirgsdorf
m. Salzfels
Kana
i. Tale
Bucht am Genezareth
Genezareth
GALILÄISCHES
Berg Morgenkopf
Magdala
Gadara
Berg der 2. Volksspeisung
MEER
Jesaira
Handelsdorf
Berg der Verklärung (Tabor)
Weisse See
Fischerdorf
Markus
Caesarea Philippi
Tiberias
Berg der 3. Volksspeisung
Hippos
Landungsstelle
Jordan
Straße nach Jerusalem


Karte von Jerusalem u. Umgebung nach üblicher Annahme
nach Jericho
Heerstraße n. Samaria u. Tyrus
nach Emaus und Joppe
Teich Bethesda
Ölgatha
Vor-stadt
Tempel
Gethsemani
Herberge d. Lazarus
ÖL-BERG
Palast d. Herodes
Obere Stadt
Untere Stadt
Kidron
Bethania
Siloa
Berg des Ärgernisses
Tal Hinnom
Berg des bösen Rats
nach dem Toten Meer
n. Hebron
griech.-röm. Dorf
Davids Haus
Bethlehem

Vorderasien und Nachbarländer von Palästina